



STERNENWEG/CHEMIN DES ÉTOILES

Ein europäisches Modellprojekt setzt auch entlang der Wege der Jakobspilger in der Pfalz [Wege]Zeichen!

Am Samstag, den 8. Oktober 2022, um 14.00 Uhr werden in **Godramstein** die katholische Pfarrkirche St. Pirmin mit ihrer mittelalterlichen Pietà (Vesperbild um 1450), die protestantische Kirche, ehem. St. Pirmin, mit ihrem Turm (12./15. Jh.) und in **Siebeldingen** die Simultankirche St. Quintin mit Schiff und Chorturm (um 1300) als Bezugspunkte in das europäische Modellprojekt integriert. Die mittelalterlichen Kulturdenkmäler werden dabei jeweils mit einer steinernen Jakobsmuschel und der dazugehörigen Informationstafel ausgestattet.

Das europäische Modellprojekt verbindet kulturelles Erbe des Mittelalters, [Pilger-]wandern und europäische Werte in der Großregion und lädt ein zu entdecken, was verbindet, und insbesondere für den Frieden unterwegs zu sein.

HINTERGRUND

Sternenweg/Chemin des étoiles: Ein europäisches Modellprojekt setzt [Wege]Zeichen

Die Milchstraße galt im Mittelalter als kosmischer Wegweiser zum Sehnsuchtsziel Santiago de Compostela. Ein von unzähligen Füßen erzeugtes Netz von Wegen erinnert quer durch das heutige Europa an die Suchbewegung von Jakobspilgern, die mitunter entlang der Sterne in Richtung Spanien zum Grab des Heiligen Jakobus unterwegs waren. Der Europarat hat dieses Wegenetz 1986 zur Europäischen Kulturstraße erklärt und die Regionen Europas eingeladen, die versunkenen Wege der Jakobspilger wiederzuentdecken, um sie auf regionaler Ebene mit den Ursprüngen des europäischen Gedankens und einem Wertekanon der Gegenwart in Verbindung zu bringen.



Die Idee und Strategie des „Sternenweges“ wurde 2006 vom Regionalverband Saarbrücken ins Leben gerufen und versteht sich als Modellprojekt, wie ein solcher Auftrag, auch in einem großregionalen Kontext im Herzen Europas inspiriert, erprobt und umgesetzt werden kann.

Der Titel „Sternenweg/Chemin des étoiles“ nimmt dabei Bezug auf diesen kosmischen Wegweiser der Pilger in der Ursprungszeit und den Mythos der Jakobspilgerschaft, der sich über Jahrhunderte entwickelt. Gegenwartsbezogen versteht sich das Projekt als prozessorientiertes Beispiel einer behutsamen Inwertsetzung der wiederentdeckten Wege der Jakobspilger in Teilen des Saarlandes, von Rheinland-Pfalz sowie Lothringens und dem Elsass.

Der Gründungsgedanke der europäischen Union durchdringt als Vision richtungsweisend das Projekt:

Unterwegssein auf dem Sternenweg als Friedenspilger*in, um die Idee von Toleranz, Humanität, Freiheit, Demokratie, freundschaftliche Begegnung der Kulturen und den Frieden!

DER PROJEKTRAUM - EIN GROSSREGIONALES WEGENETZ IM HERZEN EUROPAS



„STEINERNE ZEITZEUGEN“ – MITTELALTERLICHER BAUKULTUR AM WEGESRAND

Die mittelalterlichen Kulturdenkmäler, die sich entlang der historischen Wegachsen im Projektraum wie eine Perlenkette auffädeln, bieten dazu authentische und inspirierende Schauplätze. Auf 16 wiederentdeckten Wegeachsen auf insgesamt rund 1.600 km stellen mittlerweile über 350 im Projektraum erfasste mittelalterliche Kleinode einen reichen Fundus an Zielpunkten.

Sukzessive werden die erfassten mittelalterlichen Kulturdenkmäler, unterstützt von den Partner*innen vor Ort, mit einer steinernen Jakobsmuschel als **Wegzeichen** und einer Informationstafel gekennzeichnet und öffentlichkeitswirksam vorgestellt. Die steinernen Jakobsmuscheln werden von Jugendlichen im Rahmen von Qualifizierungsmaßnahmen von Hand gefertigt und tragen alle eine Datierung. Die „geschmückten“ mittelalterlichen Kleinode werden so zu Zielpunkten und bieten damit lokal, aber auch überregional, die Gelegenheit zu vielseitigen individuellen Pilgertouren innerhalb des Projektraumes.



Zu diesen mittelalterlichen Kleinoden am Wegesrand gehören auch die katholische und die gegenüberliegende protestantische Kirche in Godramstein. Beide wurden mit einer steinernen Jakobsmuschel gekennzeichnet und haben Informationsschilder erhalten. Der mittelalterliche Bezug in der katholischen Pfarrkirche St. Pirmin wird über die Pietà/Vesperbild (um 1450), das sich im Eingangsbereich der Kirche befindet, hergeleitet und erhält daher ein ausführlicheres Informationsschild das mit dem des mittelalterlichen gegenüberliegenden protestantischen Kirchturms inhaltlich einen Dialog aufbaut.

STERNENWEG
CHEMIN DES ÉTOILES

Zeit zum Aufbruch
Reiseplan
Entdecken
Neue Wege gehen
Frieden stiften
Schöpfung bewahren

Il est temps de partir
Compass
Étonner de nouvelles voies
Civitas pour la paix
Préservons la création

Im Mittelalter orientierten sich die Jakobspilger in Richtung Santiago de Compostela mithilfe an der Leinen-Sternenweg der Mittelalter am nördlichen Firmament. Der Titel „Sternenweg/Chemin des étoiles“ nimmt symbolisch Bezug auf diese „Sternenspur“. 2006 wurde das europäische Modellprojekt zur behutsamen Inwertsetzung der Wege der Jakobspilger in Teilen des Saarlandes, von Rheinland-Pfalz sowie Lothringen und das Elsass ins Leben gerufen. Sie sollen heute für ein Europa der Toleranz, der Humanität, der Freiheit, der Demokratie, der freundschaftlichen Begegnung der Kulturen und des Friedens, in Erinnerung an die Jakobspilger, die sich in dieser ihrem Kulturlandschaft unterwegs waren, werden Zeugnisse mittelalterlicher Kunst und Baukultur am Wegestrand mit einer modernen Jakobsmuschel als Wegeschilder gekennzeichnet.

N 49° 12' 41.2" E 8° 4' 51.5" | Godramstein, katholische Pfarrkirche St. Pirmin, Pietà/Vesperbild (um 1450)
N 49° 12' 41.2" E 8° 4' 52.8" | Godramstein, égise paroissiale cath. St-Pirmin, Pietà/Vierge douloureuse (vers 1450)

Die katholische Pfarrkirche St. Pirmin beherbergt ein bedeutendes Zeugnis der mittelalterlichen Kunst. Es handelt sich um eine sogenannte Pietà (lat. *domina nostra de pietate*, unsere Herrin vom Mitleid), die im Volksmund als „Mutter Hezzel und Peter des Siebeldinger Tals“ bekannt ist und wohl um 1450 von einem unbekannten Meister gefertigt wurde. Im metaphysischen Sinn beschreibt diese Kunstwerk eine Mutter, die ihr Kind über das Tod hinaus lebt. Gleichzeitig wird sein Ausdruck gelehrt, was das schwebend-dringende Kind in die Geschehnisse hat. Eine so tief intensive, lebendige und gleichfalls schmerzvolle Darstellung von Maria mit ihrem zu Tode gegangenen Sohn wird auch als Vesperbild bezeichnet. Die Maria des Siebeldinger Heils Sohnes nach der Kreuzabnahme am Karfreitag umgibt zur Zeit des Abendgebets, der sogenannten Vesper, entgegenzuehen.

Die religiöse Verehrung einer Pietà war im Mittelalter weit verbreitet. Vielfach wurden diese Skulpturen auch bei Prozessionen mitgeführt und erhielten dadurch einen großen Bekanntheitsgrad in der Umgebung und darüber hinaus.

Informationen für Pilger, interaktive Karte, Routenplanung | www.sternenweg.net
Informations pour les pèlerins, carte interactive, planification de l'itinéraire
Ein Beitrag zur Inwertsetzung der europäischen Wege der Jakobspilger
une contribution à la valorisation des chemins européens des pèlerins de Santiago

Kontakt: Kath. Pfarramt St. Augustin, Augustinergasse 6, 74479 Sindelfingen, Tel. 0 63 41 / 6 09 24, Pfarramt-ID: HA-Augustin@kath-net.de



Die neue Informationstafel für die katholische Pfarrkirche.
Ein zugehöriger Pilgerstempel ist in der Kirche erhältlich.

N 49° 12' 41.4", E 8° 4' 51.5"
Godramstein, kath. Pfarrkirche St. Pirmin, Pietà/Vesperbild (um 1450)
Godramstein, égise paroissiale cath. St-Pirmin
Pietà/Vierge douloureuse (vers 1450)

N 49° 12' 41.2', E 8° 4' 52.8"
Godramstein, prot. Pfarrkirche, ehem. St. Pirmin, Turm (12./15. Jh.)
Godramstein, égise paroissiale prot., anc. égise St-Pirmin, tour

Die Siebeldinger Simultankirche St. Quintin begrüßt die Besucherinnen und Besucher mit einem viergeschossigen Chorturm, der mit dem Ostteil des Kirchenschiffes noch in die Entstehungszeit der Kirche um das Jahr 1300 datiert. Original erhalten haben sich aus dem Mittelalter u.a. die gotische Tür zur Sakristei und ein Wandgemälde aus dem 15. Jh., das wohl den Heiligen Antonius mit Taustab und Buch darstellt.



STERNENWEG
CHEMIN DES ÉTOILES

Informationen für Pilger, interaktive Karte, Routenplanung | www.sternenweg.net
Informations pour les pèlerins, carte interactive, planification de l'itinéraire

Ein Beitrag zur Inwertsetzung der europäischen Wege der Jakobspilger
une contribution à la valorisation des chemins européens des pèlerins de Santiago



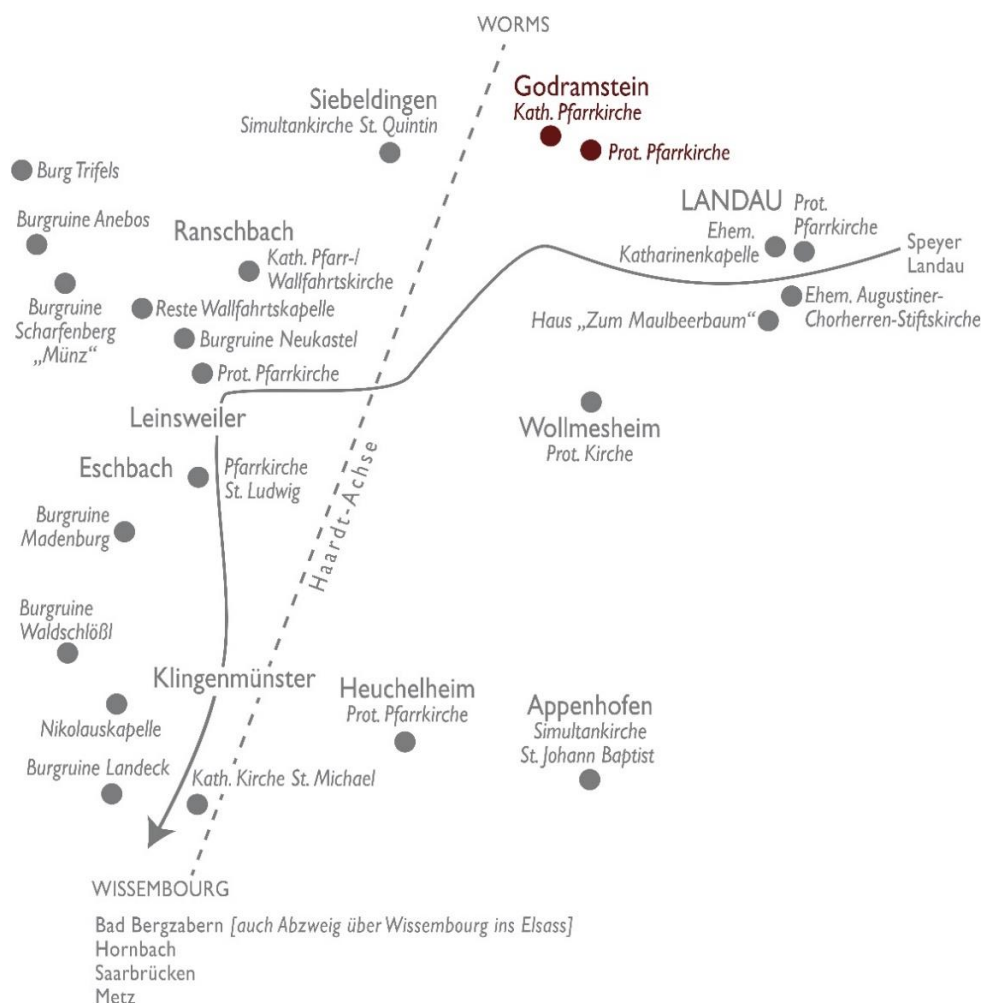
N 49° 12' 35.81", E 8° 3' 4.3"
Siebeldingen, Simultankirche St. Quintin, Schiff mit Chorturm (um 1300)
Siebeldingen, égise simultanée St-Quentin nef avec tour de chœur (vers 1300)

TEAMGEIST

Der Regionalverband Saarbrücken steuert prozessorientiert die grenzüberschreitende Entwicklung des Projektes. Die Wegzeichen entstehen im Rahmen von Qualifizierungsmaßnahmen für arbeitssuchende Menschen. Kooperationspartner sind die St. Jakobus-Gesellschaften (Rheinland-Pfalz, Saarland, Lothringen, Elsass), viele Landkreise, Städte, Gemeinden, kirchliche und kulturtouristische Institutionen entlang der Routen des Projektraumes sowie das Institut für Europäische Kulturstraßen des Europarates.

2018/2019 lieferte das Projekt einen Beitrag zum Europäischen Kulturerbe-Jahr.

„Mit diesem Modellprojekt möchten wir mit kleinen Gesten die aktuelle Suchbewegung vieler Menschen nach Lebenssinn und (europäischen) Werten inspirieren. Spiritualität ist ein Grundbedürfnis des Menschen und das lässt sich gerade aus dem Mythos der Wege der Jakobspilger bis heute in besonderem Maße herauslesen und neu entdecken. Sinnstiftung, Mitgefühl und Solidarität erfährt in Krisenzeiten eine unvorhergesehene Bedeutung. Zu diesen aktuellen Themen innerhalb der Gesellschaft kann auch die Idee des Sternenweges einen Beitrag leisten, denn Wert[e]Pilgern bedeutet letztlich auch ein achtsames Unterwegssein im Alltag, die Suche nach Erkenntnis, und die Verbreitung einer gütigen und weltoffenen Gesinnung. Aus aktuellem Anlass steht daher unser Appell, als „Friedenspilger“ in unserer Großregion unterwegs zu sein. Auf dem Wegenetz der Jakobspilger den Sternenwegen durch die facettenreichen Kulturlandschaften unserer Heimat und insbesondere in den mittelalterlichen Kirchen am Wegesrand folgen, das können alle, die sich darauf einlassen, den Impulsen und damit dem inneren und äußeren Frieden etwas näher zu kommen. Wir laden Menschen dazu ein trotz der augenscheinlichen Machtlosigkeit unterwegs ein persönliches Zeichen zu setzen“, erläutert Projektleiter Peter Michael Lupp das Modellprojekt.



Ein besonderes Dankeschön geht an Pfarrerin Eva Weißmann und Pfarrer Karsten Geeck, die durch ihre unbürokratische Zusammenarbeit einen guten Beitrag zur Ökumene in Godramstein und Siebeldingen bewiesen haben, sowie Erich Steuerwald und Dr. Erich Bien und allen Helferinnen und Helfern, die sich sehr um das Netzwerk des europäischen Modellprojektes Sternenweges vor Ort bemüht haben.

Geplantes FESTPROGRAMM mit WANDERUNG am Samstag, den 8. Oktober 2022:

14.00 Uhr

Start in der Katholischen Kirche in Godramstein mit einem Impulsvortrag von Peter Michael Lupp, dem Initiator des Projektes. Der geistliche Impuls erfolgt durch Pfr. Karsten Geeck. Je nach Wetter draußen oder noch in der katholischen Kirche ein kurzes Innehalten mit Informationen zur Historie des protestantischen Kirchturms.

Danach gemeinsame Wanderung nach Siebeldingen, natürlich kann auch das Fahrrad oder der PKW genommen werden.

15.30 Uhr

Simultankirche Siebeldingen → Grußwort von Karl Unold von der St. Jakobusgesellschaft Rheinland Pfalz/Saarland sowie geistlicher Impuls von Pfrin. Eva Weißmann.

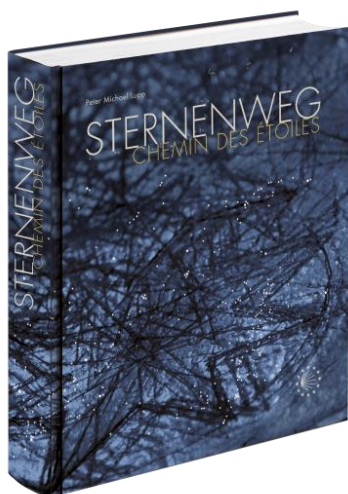
Im Anschluss:

Herzliche Einladung zum Umtrunk mit Süßem und Salzigem sowie Getränken und gemütlichem, ökumenischen Beisammensein!

WEITERE INFORMATIONEN ZUM PROJEKT: www.sternenweg.net

ZUGEHÖRIGER BIBLBAND: MIT DEN AUGEN ENTLANG DER STERNE PILGERN

Der Bildband dokumentiert das europäische Modellprojekt auf poetische Weise. Mittlerweile ist die zweite Auflage erschienen: Format 245 x 290 mm, Hardcover, gebunden, 568 Seiten mit französischer Kurzfassung 25 Euro (zzgl. Versandkosten)



Bezugsquelle:

Tourist Information im Saarbrücker Schloss
Schlossplatz 1–15
66119 Saarbrücken
Tel.: +49 681-506-60 06
E-Mail: touristinfo@rvsbr.de

DIE INTERNETSEITE – EINE VIRTUELLE SPURENSUCHE

Die zugehörige Internetseite (dt./franz.) www.sternenweg.net zeigt auf einer interaktiven Karte alle Wege der Jakobspilger im Projektraum. Sie bietet die Möglichkeit, alle erfassten Zeugnisse der mittelalterlichen Baukultur mit Foto und Kurzbeschreibung zu lokalisieren. Zudem gibt es viele kulturgeschichtliche und touristische Informationen zum Pilgerwandern.

KONTAKT:

PROJEKTLEITUNG:

Peter Michael Lupp (Kulturreferent Regionalverband Saarbrücken) Tel. 0681 / 5066060, peter.lupp@rvsbr.de

PFARRÄMTER:

Hl. Augustinus Landau, Tel. 06341 / 86924, pfarre@augustinus-landau.de

Prot. Pfarramt Godramstein, Tel. 06341 / 62880, pfarramt.godramstein@evkirchepfalz.de